

2. Nationale Stakeholdertagung

Chancen internationaler Berufsbildungszusammenarbeit: Prioritäten, Wege, Perspektiven

Im Kontext globaler Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft, Arbeitsmarkt und Bildung ist die Schweizer Berufsbildung herausgefordert, Chancen internationaler Berufsbildungszusammenarbeit aufzugreifen. Die Schweiz setzt deshalb auf internationaler Ebene in mehreren Politikfeldern zusammen mit den jeweiligen Partnerländern Berufsbildungsaktivitäten um. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leisten verschiedenste Akteure. Sie informieren an der 2. Nationalen Stakeholdertagung zur internationalen Berufsbildungszusammenarbeit (IBBZ) am 14. September 2017 in Biel über ihre Prioritäten, Wege und Perspektiven und stellen diese zur Diskussion.



Koreanische Berufslernende, die zu Ausbildungszwecken beim Innerschweizer Unternehmen Maxon Motors AG ein paar Monate in der Schweiz verbringt. Bild: Maxon Motors AG.

Das Schweizer Bildungssystem zeichnet sich aus durch Diversität und Durchlässigkeit. Es bietet praktisch und akademisch ausgerichtete Ausbildungen auf allen Ebenen. Es gibt keinen Abschluss ohne Anschluss. Einen zentralen Beitrag hierzu leistet die Berufsbildung, die von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt getragen wird. Sie fördert Arbeitsmarktfähigkeit, Innovation und Kosteneffizienz. Deshalb bringt das Schweizer Bildungssystem Exzellenz hervor und integriert eine grosse Mehrheit der Erwerbsbevölkerung in den Arbeitsmarkt.

Gleichzeitig wirkt sich die Internationalisierung der Arbeitswelt und Gesellschaft unmittelbar auf die Entwicklung der Berufsbildung aus oder bewirkt, dass die Etablierung von Berufsbildungssystemen international nachgefragt wird. Qualifizierte Fachkräfte mit Kompetenzen und Abschlüssen, die vom Arbeitsmarkt anerkannt werden, sind weltweit gesucht. Zugleich sind viele Länder konfrontiert mit hohen Arbeitslosenraten oder Unterbeschäftigung und suchen nach Lösungen,

wie die Ausbildung der Bevölkerung verbessert werden könnte.

IBBZ-Strategie des Bundes

Diese und weitere Faktoren sind Grund für das steigende internationale Interesse an der Schweizer Berufsbildung. Die Schweiz ist dadurch im internationalen Kontext gefordert, Strategien in verschiedenen Politikbereichen (Bildung, Entwicklungszusammenarbeit, Aussenbeziehungen, Wirtschaft und Migration) zu verfolgen und ihre Aktivitäten in der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit zu koordinieren.

Seit 2014 verfolgen die involvierten Bundesstellen (SBFI, Direktion für Entwicklungszusammenarbeit, Politische Direktion des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, Staatssekretariat für Wirtschaft, Staatssekretariat für Migration sowie Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung) im Rahmen der IBBZ-Strategie des Bundes aufeinander abgestimmte Ziele. Bei diesen handelt es sich um: Stärkung der Schwei-

zer Berufsbildung im internationalen Kontext, Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von Partnerländern sowie die erfolgreiche Positionierung der Schweiz auf internationaler Ebene.

2. Nationale Stakeholdertagung

Seit der Lancierung der IBBZ-Strategie vor drei Jahren konnten die involvierten Verbundpartner der Berufsbildung und weitere Akteure zahlreiche Erfahrungen sammeln. Welches sind die Schlüsselfaktoren, derentwegen die Schweizer Berufsbildung aus unterschiedlichen Blickwinkeln Aufmerksamkeit erfährt? Welche Chancen der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit lassen sich ausmachen und welche Prioritäten, Wege und Perspektiven wählen die involvierten Akteure?

Diese und weitere Fragen stehen im Fokus der zweiten nationalen IBBZ-Stakeholdertagung. Die Veranstaltung findet am 14. September 2017 im Berufsbildungszentrum in Biel statt und wird vom SBFI gemeinsam mit den ebenfalls involvierten Bundesstellen organisiert. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit zum Ideenaustausch. Auch dient die Tagung der Vernetzung und Koordination der verschiedenen Akteure.

Kontakt

Claudia Lippuner, SBFI
Projektverantwortliche Ressort Internationale Bildungszusammenarbeit und Berufsqualifikationen
☎ +41 58 463 79 84
✉ claudia.lippuner@sbfi.admin.ch

Weitere Informationen

Informationen zur Stakeholdertagung und Anmeldung:
🌐 www.ibbz.admin.ch